

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

Vor Corona, nach Corona

Eine neue Zeitrechnung hat begonnen: Statt „damals war's“ sagen wir: „Vor Corona – das waren noch Zeiten!“ Aber wann ist „nach Corona“? Wird es nicht eher ein „mit Corona“? Genaues weiß man nicht, auch wenn uns täglich eine Flut von Nachrichten erreicht: produziert von Politikern, von Virologen, Ärzten, Experten, Befürwortern, Skeptikern, Mahnern, Besserwissern, Leugnern, Weltverschwörern. In Sachsen gilt dies, in anderen Bundesländern jenes. Schwierig, den Überblick zu behalten. Gleich sind überall die Hygieneregeln: z.B. 1,50 Meter Abstand oder Mund-Nasen-Schutz in den Geschäften. Solange wir „mit Corona“ leben müssen, sollten wir uns daran halten, zu unserem eigenen Schutz und dem Schutz der Mitbürger.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **24. Juni**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **15. Juni 2020**.

Leubener Radeladel

Vom 29. Juni bis 19. Juli nimmt die Landeshauptstadt Dresden am bundesweiten „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ teil. Wieder mit dabei ist der „Leubener Radeladel“ der Mobilen Jugendarbeit Leuben. Für das Team werden aktive Sportfreunde aus den Stadtteilen Leuben, Laubegast, Kleinzschachwitz, Großzschachwitz, Sporbitz, Meußlitz und Zschießen gesucht. Wer seine gefahrenen Kilometer für den „Leubener Radeladel“ eintragen möchte, meldet sich unter www.stadtradeln.de/dresden an. „Fahrräder sind in meinen Augen die kostengünstigste und gesündeste Fortbewegungsmöglichkeit. Gerade in Zeiten von Corona ist es sinnvoll, die persönliche Fitness zu halten. Außerdem bieten Leuben, Zschachwitz und Laubegast neben dem Elberadweg noch viele nette Ecken, die man entdecken kann“, meint Dorian Wolf, Sozialarbeiter bei MOLE – Mobile Jugendarbeit Leuben und Teamkapitän des „Leubener Radeladels“. (ct)

Kontakt: MOLE,

Stephensonstraße 52, mob.sued.

leuben@mobsued.de,

Tel.: 0351 79213295



ES WAR EIN langer Hürdenlauf und Genehmigungs-marathon, bis der Lesepavillon an der Bahnhofstraße aufgebaut werden konnte. Zur Einweihung übergab Herko Müller (l.), Vorsitzender des Ortsvereins Zschießen-Zschachwitz, einen Scheck an Detlef Eilfeld, Vereinschef der Zschachwitzer Dorfmeile. Foto: Trache

Schmökern im Lesepavillon

Nun ist es geschafft. Der Lesepavillon an der Bahnhofstraße 75 konnte im Rahmen der 40. Zschachwitzer Dorfmeile eingeweiht werden. Diese Einweihung war in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes. Zum einen kämpft der Verein „Zschachwitzer Dorfmeile“ unter Leitung von Detlef Eilfeld seit mehreren Jahren darum, die Idee des Lesepavillons verwirklichen zu können. Das dazu benötigte Geld war durch Spendensammlungen über etwa 2,5 Jahre zusammengekommen. Zum anderen konnte die 40. Dorfmeile aufgrund der Situation um das Coronavirus nicht als Straßenfest stattfinden, sondern wurde als „#dorfmeile.digital“ begangen. Die Eröffnungsrede, die

Einweihung des Lesepavillons sowie die Einweihung des historischen Kandelabers auf dem Platz Altkleinzschachwitz wurden per Livestream übertragen und sind als Videos auf der Facebook-Seite des Vereins abrufbar. Dennoch ließen es sich ein paar Zschachwitzer nicht nehmen, die Einweihung des Lesepavillons vor Ort mitzuerleben. Fürst Putjatin gestaltete gemeinsam mit seiner Gattin und mit Lehrer Locke ein musikalisch-kurzweiliges Rahmenprogramm. Der Dresdner Schriftsteller Frank Goldammer las im Anschluss passend zum Muttertag eine seiner Geschichten. Das Zschachwitzer Duo „Saitenweisen“, das in der Coronazeit seine Mittmenschen regelmäßig mit

Straßenkonzerten erfreut, präsentierte zum Abschluss seinen neuesten Song.

Im und neben dem Pavillon laden ab sofort Bänke zum Verweilen und Buchlesen ein. Die Bücherregale des Pavillons sind bereits mit Büchern gefüllt, die Zschachwitzer gespendet haben. Die Anwohner können nun Bücher mitnehmen oder auch eigene Bücher dazustellen.

Künftig soll das Gelände rings um den Pavillon noch gestaltet werden. Herko Müller überreichte im Namen des Ortsvereins Zschießen-Zschachwitz Detlef Eilfeld eine Spende in Höhe von 500 Euro. Diese wird unter anderem für die Verschönerung des Außengeländes verwendet werden. (ct)

Dreiarmer Kandelaber für Kleinzschachwitz

Am 9. Mai, am Abend der diesjährigen „#dorfmeile.digital“, konnte auch der neue dreiarmer Kandelaber auf dem Platz Altkleinzschachwitz feierlich eingeweiht werden. Der Posaunenchor der Stephanuskirche sorgte für die musikalische Umrahmung. Die Idee, den Kandelaber zu errichten, hatte zuerst der Ortschronist Gert Scykalka, die dann vom Verein „Zschachwitzer Dorfmeile“ aufgegriffen wurde. Finanziert wurde der Kandelaber zu 100 Prozent aus den Mitteln des Stadtbezirksbeirates

Leuben. Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt erläuterte die geschichtlichen Hintergründe. Bis 2018 stand an dieser Stelle mehr als 60 Jahre eine einfache Laterne, die aber umgefahren wurde. Der nun errichtete dreiarmer Kandelaber ist der ursprünglichen Laterne von 1902 nachempfunden. Da man sich heute beim Bau nach den aktuell gültigen Verordnungen und Gesetzen richten muss, ist der Kandelaber mit rund 4,50 Meter etwa einen Meter höher als das Original. Die Mittelinsel ist

größer geworden und zusätzlich mit kleinen Sandsteinpolern ausgestattet. Sie sollen Beschädigungen durch Fahrzeuge verhindern. 1902 ging es darum, die Beleuchtung von Petroleum auf Gas umzustellen. Heute werden solche Kandelaber nach und nach von Gas auf LED-Lampen umgerüstet. Der Kandelaber auf dem Platz Altkleinzschachwitz, der übrigens bis 1926 Georgsplatz hieß, ist nun der Erste in Dresden, welcher im Regelbetrieb mit LED-Lampen beleuchtet wird. (ct)

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55
Pädakustik

0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

0351 210 44 88

www.der-hoergeraeteladen.de

Unsere Themen

- Trinitatiskirchrueine S. 2
- Neue Rettungswache S. 3
- Museumsbesuch S. 4
- Unterwegs S. 5
- Monografie S. 6
- Wohnungsneubau S. 7
- Gesundheit | Soziales S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Spendenlauf

Traditionell nimmt ein Team des „Chilli“ am Oberelbe-Marathon (OEM) teil und erläuft Spenden für seinen Trägerverein CVJM Dresden. Aufgrund des Coronavirus fiel der OEM in diesem Jahr aus. Am 26. April rief der CVJM Dresden dennoch zu einem individuellen Spendenlauf auf. 18 Leute stellten sich dieser sportlichen Herausforderung und absolvierten 20 oder 20+20 Minuten als Läufer, Inlineskater, Radfahrer oder Spaziergänger. Insgesamt kam am Ende eine Spendensumme von knapp 4.000 Euro zusammen, die der Jugendarbeit des CVJM Dresden zu Gute kommen wird. (ct)

<https://cvjm-dresden.de/>



SORGT FÜR LICHT und Flair: der neue Kandelaber. Foto: Trache

Stadtarchiv sucht Dokumente

Das Stadtarchiv will eine Plattform schaffen für Dokumente, Fotos, Briefe und weitere Unterlagen bis hin zu Tagebucheinträgen, die sich mit den Tagen vor, während und nach dem 8. Mai 1945 befassen. Ziel ist es, ein möglichst detailliertes Bild jener Tage zusammenzustellen. So soll nicht nur die Erinnerung an dieses einschneidende Ereignis aufrechterhalten werden. Die

Zeitzeugnisse dienen auch dazu, folgende Generationen für die besondere Bedeutung dieser Zeit zu sensibilisieren. Wer Material für das Zeitzeugenarchiv der Stadt Dresden oder Fragen zum Projekt hat, kann sich an Sylvia Drebing vom Stadtarchiv Dresden wenden. (StZ)

Kontakt: Elisabeth-Boer-Straße 1,
01099 Dresden,
stadtarchiv@dresden.de



OBERÜBER
BESTATTUNGEN

Hilfe, die von Herzen kommt.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de



ANTEA BESTATTUNGEN

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

EUROCERT
DIN EN ISO 9001 QMS 10019

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ **3 16 08 14**

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Baustelle Trinitatiskirchruine

Baustart für das Jugendzentrum „Jugendkirche Dresden“ war im Februar. Inzwischen sind die Tiefbauarbeiten im Inneren der Kirche fortgeschritten. Mitte Mai wurde ein 33 Meter hoher Drehkran südlich der Trinitatiskirchruine, direkt neben der Baustelle am Trinitatisplatz Dresden-Johannstadt, aufgebaut. Durch seine Höhe kann er Lasten über die Kirchenmauern schwenken und so benötigte Materialien ins Innere des Kirchenraums befördern.

Bis Ende dieses Jahres wird der Kran stehen. Dann soll der Rohbau fertig und damit die Form des künftigen multifunktionalen Veranstaltungsraumes sichtbar sein. Ruine und Neubau werden dabei ein harmonisches Zusammenspiel ergeben.

Läuft alles nach Plan, soll die Jugendkirche Anfang 2022 eröffnet werden. Dann wird auch der Jugendtreff „Trini“, der bis zum Beginn der Sanierung im Kirchturm untergebracht war, Räume



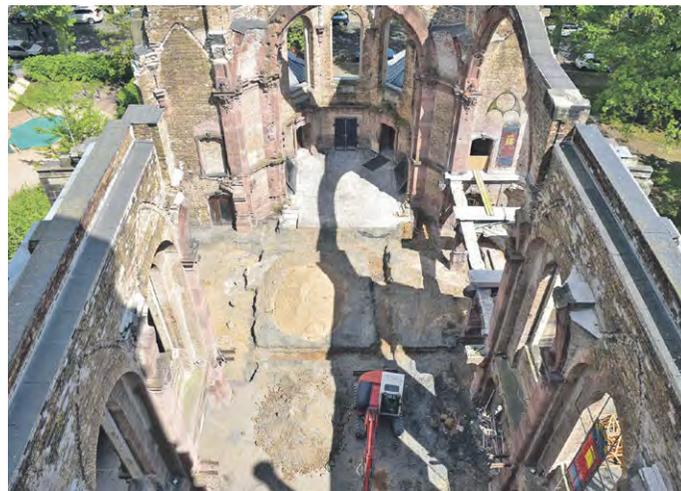
AM 15. MAI WURDE mit dem Aufbau des 33 Meter hohen Krans begonnen.
Fotos: Trache

im Jugendzentrum beziehen. Interimsweise hat der Jugendtreff ein neues Domizil in einem ehemaligen Ladenlokal an der Dürerstraße 53 gefunden.

Nach der coronabedingten Schließung konnte auch das „Trini“ Anfang Mai wieder mit der offenen Jugendarbeit beginnen. Unter Einhaltung eines

entsprechenden Hygienekonzepts lädt es unter anderem von Dienstag- bis Freitagnachmittag Jugendliche zum offenen Treff ein.

Unter www.jugendkirchedresden.de können sich alle Interessierten im Bautagebuch über den Baufortschritt des Jugendzentrums informieren. (ct)



BLICK VOM TURM der Trinitatiskirche ins Innere des Kirchenschiffs. Die Kirche wurde 1891 bis 1894 im Stil der Neorenaissance errichtet. Der Abriss der Ruine konnte zu DDR-Zeiten verhindert werden.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag
■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.




Daniela müller
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



Neues vom Kinder- und Jugendbauernhof

Seit Mitte Mai zieht wieder mehr Leben ein auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern. Die Kids können seit dem 9. Mai unter Einhaltung des Hygienekonzepts wieder auf ihren Bauernhof, das Außengelände, den Spielplatz nutzen und bei der Tierpflege mithelfen. „Wir hoffen natürlich, dass wir nach und nach unseren Bauernhof wieder für alle Interessierten öffnen können“, so Robert Heinrich, Geschäftsführer des Vereins. Seit Mitte März sind unter anderem Projektstage mit den Kooperationspartnern auf dem Bauernhof weggefallen. Räumlichkeiten konnten nicht vermietet werden und auch die traditionelle Walpurgisnachtfeier fiel aus. Damit fehlten zahlreiche Möglichkeiten, dringend benötigte Eigenmittel zu erwirtschaften. Für die Sommerferien hofft Robert Heinrich, dass die in den ersten vier Wochen geplanten Zeltlager auf dem Bauernhof stattfinden können. Bisher ist nur die erste Woche ausgebucht. Trotz der Schließung des Bauernhofes für die Öffentlichkeit hatten die Mitarbeiter einiges zu tun: Die Tiere mussten versorgt, Haus und Hof bewirtschaftet und das eine oder andere instandgesetzt werden. So wurden unter anderem die Sicherungsvorkehrungen am Hühnerstall erweitert,



VIEL PLATZ FÜR Schafe, Ziegen und Schweine.

Fotos: Trache

nachdem Ende April nahezu alle Hühner dem Fuchs zum Opfer gefallen waren. Lediglich eine Henne und der Hahn haben diese Attacke überlebt. In den nächsten Wochen sollen wieder neue Hühner angeschafft werden. Ansonsten geht es den Tieren auf dem Bauernhof gut. Dank regelmäßiger Spenden ist das Futter für die beiden Weideschweine und die Minischweine sowie für die Hasen und Laufenten gesichert. Die beiden Ziegen und 13 Schafe werden zur Landschaftspflege im Gebergrund und in der Gemarkung Kauscha eingesetzt. Sie finden daher ausreichend Nahrung auf den verschiedenen Weiden.

Im Kräutergarten des Bauernhofes leben zurzeit etwa fünf Bienenvölker eines Imkers. Er würde sich künftig über ehrenamtliche Unterstützung bei der Betreuung der Bienen freuen. Wer sich dafür interessiert, melden sich einfach per E-Mail unter post@kjb-nickern.de. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Imker vermittelt das notwendige Wissen. Auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern leisten derzeit vier Freiwillige ihren Dienst. Ab August 2020 können neue Bewerber ab 18 Jahre ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bzw. einen Bundesfreiwilligendienst beginnen. Bewerbungen dazu werden noch angenommen. (ct)

www.kjb-nickern.de

Rettungswache für 5,5 Millionen Euro



ENTWURF FÜR DIE Rettungswache, die ab September gebaut werden soll. Visualisierung: Feuerwehr Dresden

Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, stellte Ende April den Leubener Stadtbezirksbeiräten das Bauvorhaben „Neubau Rettungswache Leuben“ vor. Läuft alles nach Plan, beginnen ab September 2020 auf dem Gelände Zamenhofstraße/Ecke Pirnaer Landstraße die Arbeiten an diesem rund 5,5 Millionen Euro teuren Objekt. Im Juni 2022 soll die neue Rettungswache in Betrieb gehen. Spätestens zwölf Minuten nach Eingang des Notrufes muss der Rettungswagen am Einsatzort sein. Der Grad dieser Hilfsfristerfüllung im Bereich Laubegast, Leuben, Niedersedlitz liegt derzeit bei knapp 84 Prozent. Der Durchschnitt aller 15 Rettungswachen

im Stadtgebiet Dresden liegt bei knapp 90 Prozent. Die aktuelle Rettungswache an der Stephensonstraße, das Gebäude einer ehemaligen Betriebsfeuerwehr, genügt den heutigen Anforderungen an eine Rettungswache nicht mehr. Mit dem neuen, strategisch günstig gelegenen Standort soll diesen Anforderungen Rechnung getragen und die vorgeschriebenen Fristen besser eingehalten werden. Auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück von etwa 3.270 Quadratmeter wird ein robustes Gebäude mit Klinkerfassade entstehen, die zum Teil begrünt wird, sowie mit einem Gründach und einer Photovoltaikanlage. Auf rund einem Fünftel des Grundstücks ist

ein öffentlicher kleiner Park geplant.

Zunächst wird diese Rettungswache mit zwei aktiven Rettungsfahrzeugen (RTW) und einem Reservefahrzeug bestückt. Dabei wird ein RTW aus Striesen nach Leuben umgesetzt sowie 2023 ein neuer Rettungswagen und ein Reservefahrzeug in Dienst genommen.

In der alten Rettungswache auf der Stephensonstraße werden weiter zwei Rettungswagen (RTW) und ein Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) vorgehalten. Dieser Standort wird in den kommenden Jahren durch die geplante neue Rettungswache Reick abgelöst, die an der Mülgeher Straße ihren Standort erhalten soll. (ct)

Lese-Zeit

„Coronomics“ & „Mit 50 Euro um die Welt“

In loser Folge empfiehlt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast, Bücher für kleine und große Leser. Besonders freut sie sich darüber, seit dem 11. Mai die Leserinnen und Leser ihrer Bibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten begrüßen zu können.

Passend zum Thema „Neustart“ erschien am 15. Mai „Coronomics. Nach dem Corona-Schock: Neustart aus der Krise“ von Daniel Stelter. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler ist in leitender Funktion in einer der weltweit größten Unternehmensberatungen tätig. In seinem Buch beschäftigt er sich mit dem Beginn einer neuen Wirtschafts- und Finanzordnung und legt mit „Coronomics“ das Fundament für die Zukunft der Wirtschaft. „Der Blick nach vorn ist nun nach der langen Zeit entscheidend“, so Iris Winkler. „Dabei könnte uns dieses Buch eventuell helfen.“ (ISBN: 978-3-5935-1321-8, Campus Verlag) „Da wir alle im Moment nicht reisen können, sei hier auf die

zahlreichen Erlebnis- und Reiseberichte im Bestand der Bibliothek verwiesen“, so Iris Winkler. „Zumindest in Gedanken können wir beim Lesen in fremde Länder eintauchen. Stellvertretend dafür sei von Christopher Schacht: ‚Mit 50 Euro um die Welt‘ mit dem Untertitel ‚Wie ich mit wenig Geld in den Taschen loszog und als reicher Mann zurückkam‘ vorgestellt.“ Nach dem Abitur, im Alter von 19 Jahren, brach Christopher Schacht zu einer Weltreise auf mit nur 50 Euro in der Tasche. Erst nach vier Jahren kam er wieder zurück, hatte in dieser Zeit 45 Länder bereist und 100.000 Kilometer zu Fuß, per Anhalter und auf Segelbooten zurückgelegt. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich mit ganz unterschiedlichen Jobs wie Goldwäscher, Babysitter, Schleusenwärter und Fotomodell. In seinem Buch erzählt er humorvoll und mitreißend von seinen unglaublichen Erlebnissen.“ (ISBN: 978-3-9596-7345-7, Adeo Verlag) (ct)

Mode

ANZEIGE

Eleganz kennt keine Größe: 36 bis 50+

Der Sommer wird bunt: Fröhliche Farben wie Gelb, Rot, Grün dominieren in allen Modebereichen. Bunte Kleider, ob kurz oder lang, gibt es ab Größe 36. Unsere Kundinnen staunen immer wieder über unsere große Auswahl. Wir bieten Kleider für jeden Anlass – ob zur Jugendweihe oder Hochzeit oder einfach nur, um sich selbst chic zu machen. Passende Jacken oder Boleros finden Sie ebenfalls. Sommerröcke gibt es in verschiedenen Längen, Oberteile im Mustermix oder einfarbig sowie leichte Sommerhosen von Stehmann und anderen Firmen. Wir haben wie gewohnt tolle Taschen und andere Accessoires. Neue modische Firmen bereichern unser Angebot, was bei den Kunden guten Anklang findet.

Wir beraten Sie gern! Angelika Friedrich und ihr nettes Team eröffnet Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa nach Vereinbarung, Telefon 0351 31437999



Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

Fax: 0351 6569751

www.modeblickfang.de

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

16. Kunst offen in Sachsen

Nun steht es fest: Die 16. Veranstaltung von Kunst offen in Sachsen wird von 30. Mai bis 1. Juni stattfinden. Die teilnehmenden Künstler öffnen an mindestens einem der drei Tage von 10 bis 18 Uhr ihr Atelier für alle Kunstinteressierten. So auch der Bildhauer Reinhard Pontius. Er lädt am Pfingstsonntag alle Kunstinteressierten in sein Atelier an der Wehlener Straße 20 ein. Er zeigt ältere und neuere Arbeiten, darunter die „Blaue Blume“, eine größere farbige Holzskulptur. Um 16 Uhr wird die Märchenerzählerin Katharina Randel im Freien unterm Nussbaum das Märchen „Das schlaue Dreizehnerle“ erzählen. Am Pfingstmontag öffnet die Malerin Regine Martin ihr Atelier im Hinterhaus der Schandauer Straße 71. Bei Interesse wird sie Seidenmalerei vorführen. Ebenfalls am Montag erwartet die Kunstkeramikerin Christiane Kittelmann Kunstinteressierte im Skulpturengarten von „Kunst & Bau“ an der Gostritzer Straße 10. Im Ateliergarten demonstriert sie RAKU-Brand und wird gegen 15 Uhr den Ofen leeren. Der Kunstmaler Fritz Wolf zeigt von 12 bis 18 Uhr eine Ausstellung im Atelierhaus und lädt alle

Kunstinteressierten zu Kaffee, Gebäck und Wein unter die Bäume des Skulpturengartens ein. In seinem Atelier in der Alaunstraße 29 erwartet Frank K. Richter-Hoffmann kunstinteressierte Besucher am Pfingstsonntag und -montag. Sie können Malerei, Fotografien, Farbholz- und -Linoschnitte betrachten und mit dem Maler ins Gespräch kommen. In Pieschen laden Annett Seidel, Ingolf Herrmann und Ricardo Schwarz in das Atelier in der Leisniger Straße 24 ein. Aus gegebenem Anlass wird darum gebeten, dass alle Besucher auf die Abstands- und Hygieneregeln achten. (ct)

Informationen unter <https://kunst-offen-in-sachsen.de/>



BLICK INS ATELIER von Frank K. Richter-Hoffmann.

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2020

■ IN EIGENER SACHE

Neu im Netz: Die Rätsel-Ecke

Sie lieben knifflige Rätsel? Sie denken gern um die Ecke? Sie jonglieren gern mit Zahlen oder Buchstaben? Dann klicken Sie sich auf unsere Internetseite. Ab sofort finden Sie jeden Monat eine neue Denksport-Aufgabe. Das Team Ihrer Dresdner Stadtteilzeitung lädt Sie zum Rätseln und Mitdenken ein. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie unter

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

zielsicher
direkt
online
medial
lokal
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de
individuell
flexibel
mobil
Reichweite
 Lassen Sie sich für Ihre Anzeige auf unserer Internetseite beraten. Ihr individuelles Angebot über info@dresdner-stadtteilzeitungen.de

Willkommen im Museum

Zahlreiche Ausstellungen laden auch zu Pfingsten zum Besuch ein

Kaum war die Gemäldegalerie „Alte Meister“ nach siebenjähriger Sanierung wieder geöffnet, musste sie auch schon wieder schließen. So wie alle Museen und Gedenkstätten, denn Besucher durften aufgrund der Corona-Pandemie keine Ausstellungen mehr besuchen. Ein harter Einschnitt für die kulturliebenden Dresdner, Touristen weilten da ohnehin schon nicht mehr in der Stadt. Ab dem 4. Mai konnten die Türen wieder geöffnet werden – unter strikter Einhaltung von Hygieneregeln und mit verschiedenen Einschränkungen. Dafür war in der besucherfreien Zeit ein Katalog mit zahlreichen Verhaltensregeln beschlossen worden. Beispielsweise ist wie im Einzelhandel eine Schutzmaske zu tragen, vorgeschrieben ist eine begrenzte Anzahl von Besuchern. Interaktive Medienstationen werden aus hygienischen Gründen abgeschaltet. Auch Bereiche für Experimente und Stationen zum Ausprobieren wie in den Technischen Sammlungen das „Erlebnisland Mathematik“ oder im Deutschen Hygienemuseum „Die Welt der Sinne“ mit den zahlreichen Taststationen bleiben vorerst geschlossen. Ebenso der Verkehrsgarten im Verkehrsmuseum. Es wird empfohlen, sich vor einem Museumsbesuch auf der Internetseite über aktuelle Gegebenheiten zu informieren.

Die Museen starten nun mit verlängerten Ausstellungen oder neuen Sonderausstellungen. „Future Food. Essen für die Welt von morgen“ heißt es im Hygienemuseum bis zum nächsten Jahr im Februar. Das Kraszewski-Museum präsentiert bis zum 30. August die



IM BEISEIN von Kulturministerin Barbara Klepsch (l.) und Kulturbürgermeisterin Annekatrien Klepsch öffnet der Direktor des Verkehrsmuseums Joachim Breuninger die Türen. Fotos: Pohl



DIE „SCHLUMMERENDE VENUS“ lädt mit rund 700 weiteren Gemälden in die sanierte Galerie Alte Meister ein.

Sonderausstellung „Städte Niederschlesiens im Luftbild. Damals und heute“. Im Stadtmuseum läuft die Sonderausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Dresdner Philharmonie mit Fotografien von Frank Höhler. Damit das Folgeprojekt „30 Jahre Künstlerbund Dresden – 60 Perspektiven“ wie geplant gezeigt werden kann, wird die ständige Ausstellung der Städtischen Galerie vorübergehend abgebaut. Das Kunsthaus Dresden zeigt „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“. Bis 9. August

verlängern die Technischen Sammlungen die Ausstellung „Der Sandmann und Sachsen – 60 Jahre Fernsehstar“. Im Verkehrsmuseum laden die ständigen Ausstellungen zur Schifffahrt, zur Luftfahrt und zum Straßenverkehr ein. Um das Anstehen an der Kasse zu vermeiden, kann ein Online-Ticket erworben werden. Nach wochenlangem Verzicht auf Kunst und Kultur empfehlen sich die Museen auch für eine Entdeckungsreise am langen Pfingstweekende. (C. Pohl)

Keine Museumsnacht

Die einmal im Jahr stattfindende Museumsnacht lockte stets Tausende Besucher in die Kultureinrichtungen. In diesem Sommer fällt sie aus. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020 grundsätzlich verboten. Darunter fällt auch die Museumsnacht.

Bis zuletzt hatten die Veranstalter gehofft, trotz Krise die Museumsnacht durchführen zu können. „Jetzt stimmen wir uns für einen geeigneten Termin im nächsten Jahr ab, damit 2021 alle Dresdner Museen in einer Nacht ihre Häuser für Besucherinnen und Besucher öffnen können“, erklärt Dr. David Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz. (StZ)

Damit Sie keine Ausgabe mehr verpassen...

Ihre Dresdner Stadtteilzeitung im Abo

Sie erhalten 12 Ausgaben für 30 € (brutto) pro Jahr und Zeitung. Der Preis schließt Mehrwertsteuer, Porto- und Versandkosten ein. Die Rechnung liegt der ersten Lieferung bei. Die Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Das Abo verlängert sich automatisch, wenn es nicht vier Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen, Hinweise zum Datenschutz und Widerrufsrecht erhalten Sie im Internet unter abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Senden Sie einfach das ausgefüllte Formular an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder schreiben Sie eine E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

Ich bestelle 12 Ausgaben folgender Stadtteilzeitung(en) im Abonnement:

- Blasewitzer Zeitung Prohliser Zeitung Leubener Zeitung
 Pieschener Zeitung Neustadt Zeitung Plauener Zeitung Löbtauer Anzeiger

Beginn des Abos: ___ / 202__ (Monat/Jahr)

Name, Vorname _____ PLZ, Wohnort _____

Straße, Hausnr. _____ Telefon (für Rückfragen) _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____



Machen wir uns locker...

Darauf haben wir lange geduldig gewartet – dass Stück für Stück der normale Alltag zurückkehrt. Wieder zum Friseur gehen, wieder selbst im Laden etwas aussuchen und anprobieren, in Büchern blättern, Blumen und Gemüsepflanzen im Gartencenter kaufen oder wieder durch ein Museum schlendern. Geduld werden wir auch noch lange brauchen: Erstmal in den Geschäften selbst. Das Phänomen „Schlange stehen“ mussten wir erst wieder lernen. Jetzt heißt

es, vor dem Geschäft zu warten statt an der Kasse. Geduld ist gefragt, bis wir wieder mit der Groß-Familie oder mit vielen Freunden im Biergarten oder der Gaststätte wie gewohnt zusammensitzen können. Ausgefallene Geburtstagsfeiern nachholen, Wanderungen, Ausflüge, Schwimmen im Freibad – aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Klar, das schöne Wetter lockt nach draußen, die Pfingstfeiertage verführen zum Kurzurlaub in anderen Bundesländern.

Aber wenn die strengen Regeln lockerer werden, wächst die Eigenverantwortung. Muss das Mögliche bis zum letzten ausgereizt werden? Wie weit sollte man sich vorsichtshalber selbst beschränken? Die Zeit der Ausgangs- und Kontaktsperre hat jedem deutlich gemacht, was wirklich wichtig ist und worauf man gegebenenfalls verzichten könnte.

Ich bin gespannt, wie lange die gewonnene Erkenntnis anhält.

Christine Pohl

Kultur & Natur



UNGEWOHNT WAR DAS Singen mit gefordertem Mindestabstand für den Männerchor Striesen im Volkspark Zschachwitz Mitte Mai. Foto: Trache

Das kulturelle Leben erwacht wieder und so trafen sich auch die Sänger des Männerchors Striesen zum traditionellen Parksingen, ausgerichtet vom Ortsverein Zschieren-Zschachwitz. Zahlreiche Zuhörer lauschten dankbar den Frühlingsliedern des Chores.

Endgültig absagen musste der Ortsverein allerdings die Sommersonnenwendfeier. Die nächste soll am 19. Juni 2021 stattfinden. Dann steht sie unter dem Motto „100 Jahre Gemeinde Zschachwitz – 100 Jahre Kleinzschachwitz als Dresdner Stadtteil“.

(ct)

#Philzuzweit

Dresdner Philharmoniker und freischaffende Musiker geben Minikonzerte online. Ab sofort werden einmal pro Woche jeweils ein Philharmoniker mit einem freischaffenden Künstler gemeinsam für die Dauer von 15 bis 20 Minuten musizieren. Die Konzerte werden ins Netz gestellt. Teilen erwünscht! (StZ)

#dresdnerphilharmonie

Unterwegs

Von A wie Autokino über K wie Kletterwald bis W wie Wanderungen in der Sächsischen Schweiz ist zu Pfingsten vieles wieder möglich. Direktzüge bringen die Wanderfreunde ab Dresden ins Osterzgebirge und bis nach Schöna. Fahrradbusse sind im Einsatz und auch das Wanderschiff Sächsisch-Böhmische Schweiz pendelt zwischen Bad Schandau und Schöna. (StZ)

ANZEIGE

Tag der Architektur 2020 am 27. und 28. Juni findet statt

Am 27. und 28. Juni wird es zum 25. Mal den Tag der Architektur in Sachsen geben. Unter dem Motto „Ressource Architektur“ haben Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner wieder ein spannendes Programm mit über 60 Objekten, offenen Büros und Veranstaltungen zusammengestellt. Gemeinsam mit ihren Bauherrschaften wollen sie Gebautes und Gestaltetes erlebbar machen und darüber ins Gespräch kommen. Noch ist offen, wie der Tag der Architektur dieses Jahr abläuft. Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus kann es auch kurzfristig zu Einschränkungen und Änderungen kommen. Andreas Wohlfarth,

Präsident der Architektenkammer Sachsen, lädt trotz Corona dazu ein, Architektur und ihren Wert bewusst zu erleben: „Das diesjährige Motto ‚Ressource Architektur‘ verweist darauf, dass Architekten sich beim Streben nach Nachhaltigkeit in einer Schlüsselposition befinden: ihre Planung entscheidet über Art, Menge und Energieverbrauch der eingesetzten Materialien sowohl für den Bau als auch für den späteren Betrieb eines Gebäudes. Eine gute und verantwortungsvolle Gestaltung kann die Umweltfolgen minimieren. Gleichzeitig ist sie die beste Voraussetzung dafür, dass sich ein Gebäude geänderten Anforderungen anpassen kann, und eine lange Lebensdauer ist ein entscheidender

Faktor für Nachhaltigkeit.“ Er verweist darauf, dass die Wochen des „Corona-Lockdowns“ neue Erfahrungen beschert haben. Wenn sich der Bewegungsradius weitgehend auf die eigenen vier Wände beschränkt, treten deren Vor- und Nachteile deutlicher zutage als zuvor. Und welchen Wert öffentliche Gebäude – Schulen, Geschäfte, Kultureinrichtungen, Gastronomie – und der öffentliche Raum in Form von Straßen, Plätzen, Parks als Rahmen für unser soziales Leben darstellen, werde erst im Moment der Einschränkung richtig bewusst, wenn sie eben nicht mehr selbstverständlich zur Verfügung stehen.

Programm zum Tag der Architektur 2020 in Sachsen: tda.aksachsen.org

Gasthof Maxen

Inh. Ines Richter-Mickan Maxener Str. 69b, 01809 Müglitztal OT Maxen

Öffnungszeiten
zur Zeit
11.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Änderungen nach Absprache

im Juni
frischer Spargel
und
Matjeszeit

Wenn die Sonne lacht, komm in unseren schönen Biergarten!

Informationen unter www.gasthof-maxen.de · Tel. 035206/39999

Ausflug zum Kalkofen Maxen

In Corona-Zeiten machen viele Maxen-Besucher neue Entdeckungen. Gleich neben der Naturbühne, die noch nicht in die neue Theatersaison starten konnte, befindet sich der restaurierte Rumford-Kalkofen von 1856 neben zwei Resten von weiteren Brennöfen. Hier wurde einst von den Bergleuten und Kalkbrennern des Rittergutsbesitzers Friedrich Anton Serre feinsten gebrannter Maxener Kalk hergestellt. Mehr zur Bergbaugeschichte und Mineralogie erfahren die Besucher in der Ausstellung im Kalkofen, die auch am Pfingstsonntag, 24. Mai, ab 13 Uhr, öffnet. Die für diesen



DER HISTORISCHE KALKOFEN ist dank der Bemühungen des Heimatvereins Maxen ein gerettetes Denkmal. Foto: G.Niggemann-Simon

Tag geplante Wanderung fällt leider aus, aber Jörg Klöden wird an beiden Öffnungstagen kompetent vor Ort Auskunft geben.

G. Niggemann-Simon

27. + 28.
JUNI 2020



TAG DER ARCHITEKTUR RESSOURCE ARCHITEKTUR



WIR SIND FÜR SIE DA

UND BRINGEN IHRE BOTSCHAFT AUF DEN PUNKT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
HANDZETTEL CITYLIGHT
FLYER WEBSITES
PLAKATE
FOLDER
BROSCHÜREN
KUNDENINFORMATION

WAS IMMER SIE BENÖTIGEN – FRAGEN SIE UNS AN!

www.saxonia-werbeagentur.de

KONTAKT BITTE NUR TELEFONISCH BZW. PER E-MAIL

✉ martina.schaar@saxonia-verlag.de ✉ birgit.leser@saxonia-verlag.de

☎ 0351 48526-54

☎ 0351 48526-42

Barrierefrei ein- und aussteigen

Vor neun Jahren beschloss der Stadtrat ein Sonderprogramm zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen. Zu diesen Bauvorhaben gehört auch die Endhaltestelle in der Lugaer Straße. Seit einiger Zeit wird an der Doppelhaltestelle Luga gebaut. Damit verbunden ist auch die Erneuerung der Lugaer Straße zwischen der Querstraße und der Kleinlugaer Straße. An der Kreuzung Lugaer Straße/Kleinlugaer Straße entsteht eine Mittelinsel. So können die Fußgänger sicherer die Straße überqueren. Wegen der Anfang März begonnenen Arbeiten durch die Firma Teichmann kommt es zur Zeit zu Verkehrseinschränkungen. In den ersten beiden Bauphasen wird die Lugaer Straße zwischen der Querstraße und der Kleinlugaer Straße halbseitig

gesperrt. In der letzten der drei Bauphasen wird die Straße dort voll gesperrt.

Das Parken ist während des gesamten Bauzeitraumes in diesem Bereich nicht möglich. Der Straßen- und der Fußgängerverkehr werden eingeschränkt bzw. umgeleitet. Die Endhaltestelle der Buslinie 65 wird anfangs nur geringfügig verlegt. In der dritten Phase wird die Linienführung leicht verkürzt und verändert. Die Arbeiten sind bis Ende Juni vorgesehen.

Die Kosten für den Tief- und Straßenbau belaufen sich auf ca. 333.000 Euro. Dazu kommen etwa 5.000 Euro für den Fahrgastunterstand sowie Eigenleistungen der Stadt in Höhe von rund 2.000 Euro. (G.Z.)

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



BIS ENDE JUNI ist an der Lugaer Straße mit Verkehrseinschränkungen durch den Straßenbau zu rechnen. Foto: Ziegner

Post an die Redaktion

Hilfe für Prohlis

Wie man in schwierigen Zeiten einander helfen kann, darüber hat sich unser Prohliser Leser Dietmar Ackermann Gedanken gemacht. Er möchte zur Hilfe aufrufen und schreibt Folgendes: „Viele Menschen und Unternehmen befinden sich auf Grund der Coronakrise in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Situation. Auch bei uns betrifft dies kleine Geschäfte, Friseure und die Reisebüros. Daher rufe ich Sie auf, beim nächsten Besuch dieser Einrichtungen zusätzlich zu den Preisen eine kleine finanzielle Unterstützung zu leisten. Das würde eine Verbundenheit zu den Unternehmen zeigen.“ (StZ)



GESCHICHTSUNTERRICHT UNTER FREIEM HimmEL: 11 Stelen geben auf dem neuen Rundwanderweg Auskunft zur Archäologie. Foto: Trache

Neuerscheinung: „Hochmannweg“

Gert Scykalka erinnert in seinem Buch an den Kunstmaler Franz Gustav Hochmann

■ Der Dresdner Tier- und Landschaftsmaler Franz Gustav Hochmann war in Kleinzschachwitz zu Hause. Sie haben ihm eine Monografie gewidmet. Was gab dafür den Anstoß?

Die 1906 erbaute Villa des Kunstmalers Franz Gustav Hochmann (1861–1935) mit einer aus Lüdingworth (Cuxhaven) stammenden Barocktür aus dem Jahr 1711 gehört zu den Kulturdenkmälern in Kleinzschachwitz. Bei meinen Recherchen zur Ortsgeschichte stellte ich fest, dass einiges im Stadtarchiv über die Villa, aber über den Maler selbst fast gar nichts bekannt ist. Nach dessen Tod 1935 fand zwar im folgenden Jahr eine Gedächtnisausstellung anlässlich seines 75. Geburtstages statt, eine Straße wurde nach ihm benannt, aber danach geriet Franz Hochmann in Vergessenheit. 2010, am Rande der Feierlichkeiten zu „700 Jahre Kleinzschachwitz“, traf ich Rainer Hochmann, den Enkel des Kunstmalers, und dessen Ehefrau Gerlinde, die in der Villa des Malers wohnt. Da öffneten sich plötzlich Türen für mich. Das Arztehepaar hat den gesamten künstlerischen Nachlass mit etlichen Gemälden und zahlreichen Malermappen samt Zeichnungen, Skizzen und Dokumenten über all die Jahre aufbewahrt. Als ich dann eine Publikation des Cuxhavener Heimatforschers Peter Bussler in den Händen hielt, der an die dortige Malerkolonie vor 100 Jahren erinnerte, war das für mich ein Signal zur intensiven Recherche, denn er schrieb folgendes:

„Franz Hochmann gehörte Dank seiner Begabung zu den herausragenden Tier- und Landschaftsmalern im ausgehenden 19. Jahrhundert. In allen Werken offenbart sich ein gründliches Studium der Natur, wir entdecken subtile Dinge, die dem oberflächlichen Betrachter so oft verborgen bleiben.“ „Zweifelloser war Hochmann unter den Duhner Künstlern einer der qualitativsten. Kaum ein anderer hat vergleichbare Fähigkeiten entwickelt, unterschiedliche farbige



DIE „HOCHMANN“-VILLA IN Kleinzschachwitz.

Foto: privat

Lichtverhältnisse malerisch so auszuwerten wie er.“

■ Auf welche Quellen konnten Sie sich stützen?

Neben der Auswertung des Nachlasses begann ich viele Kunstausstellungskataloge und vor allem Literatur über Weggefährten des Künstlers zu studieren, Museen zu kontaktieren und weitere Quellen zu erschließen. Zeitaufwendig, aber dennoch eine immer spannender werdende Herausforderung. Zu den originalen Dokumenten gehören weiterhin Briefe, Tagebuchaufzeichnungen, Gästebucheinträge, die von verschiedenen Institutionen wie der SLUB, einigen Museen und Privatleuten zur Verfügung gestellt wurden.

■ Nennen Sie bitte einige der wichtigsten Lebensstationen des Malers.

Dresden, Weimar, München, Karlsruhe, Berlin, Ahrenshoop, Cuxhaven, Willingshausen.

■ Welches sind seine bevorzugten Motive?

Landschaften, Kühe, Rehe, Schafe, Schweine, Pferde. Für eine Landschaft mit Schweinen erhielt er 1888 eine goldene Medaille in London. Für sein Gemälde eines Pferdemarktes wurde er mit silbernen Medaillen 1884 in London und 1888 in Melbourne ausgezeichnet. Für ein Werk mit Kühen erhielt er eine goldene Medaille 1894 in München.

■ Wo können seine Werke heute betrachtet werden?

In der „Bendigo Art Gallery“, Australien, im Residenzschloss Altenburg, in der Pinakothek München, im Museum der bildenden Künste Leipzig, im Jüdischen Museum Berlin, im Mittelrhein-Museum Koblenz, im Deutschen Pferdewissenschaftlichen Museum Willingshausen.

■ Was erinnert in Dresden heute noch an den Maler?

Der Straßennamen „Hochmannweg“ im Stadtteil Leubnitz-Neuostra, der Gedenkstein auf dem Familiengrab des Zschachwitzer Friedhofes und natürlich seine Villa mit Barocktür, Inschrift und Schmuckelementen (Initialen) im Stadtteil Kleinzschachwitz.

■ Spielt sein Lebenswerk in Kleinzschachwitz eine Rolle?

Ja, bei Stadtrundgängen von „Igeltour Dresden“ sind der Kunstmaler und die Villa ein fester Programmpunkt. Bei Vorträgen zur Geschichte von Kleinzschachwitz und in diversen Publikationen wie dem „Dresdner Geschichtsbuch“, Band 8 und 10, oder in der Zeitschrift „Die Fähre“ wurde er gewürdigt.

(Es fragte Christine Pohl.)

Gert Scykalka, „Hochmannweg – Ein Dresdner Maler zog hinaus...“

ISBN: 978-3-00-064968-4

Das Buch ist über den Autor erhältlich. Kontakt: 0351 2013318

Archeo-Pfad eingeweiht

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein weihte Jörg Lämmerhirt, Stadtbezirksamtsleiter Prohlis, Mitte Mai mit vielen Mitstreitern im Palitzschhof offiziell den „Archeo-Pfad Dresden – Kulturhistorischen Rundwanderweg am Geberbach“ ein. Auf elf Kilometer Länge können Interessierte nicht nur aktiv etwas für ihre Gesundheit tun, sondern auf ihrer Wanderung anhand

von elf Informationsstelen Wissenswertes über Archäologie und Geschichte zwischen Prohlis, Nickern und Kauscha erfahren. Als Kompass dienen eine Faltkarte sowie 60 Wegweiser. Rund 60 Prozent der Strecke führen durch freie Landschaft. Dabei können 20 Geocaches erkundet werden. Der Nickerner Heimatforscher und Ideengeber für diesen Archeo-Pfad Steffen Bösnecker bot

am Eröffnungstag auf seinem Hof Einblicke in die frühzeitliche Geschichte Dresdens. Er zeigte unter anderem seine selbst gebauten Modelle der Nickerner Kreisgrabenanlage. (ct)

Zum Nachlesen: In der Reihe „Archaeonaut“ des Landesamtes für Archäologie Sachsen ist das Heft 13 mit dem Titel „Nickern und Prohlis – Archäologie und Geschichte am Geberbach in Dresden“ erschienen.

Neue städtische Sozialwohnungen

Nickern. Seit dem 8. Mai ist ein weiteres neues Gebäude der WiD bezugsfertig: das Haus A am Nickerner Weg 9/11 mit zehn Wohnungen. Vertreter des städtischen Sozialamts und der Wohnungsbauförderstelle überreichten den positiven Prüfvermerk an den Bauherrn, an die kommunale Wohnungsbaugesellschaft Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG. „Noch im Sommer ziehen die ersten Familien ein und genießen die Sonnenstrahlen auf ihren Balkonen und Terrassen“, freut sich Sozialbürgermeisterin und WiD-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Kristin Klaudia Kaufmann.

Vorab können die Wohnungen online begutachtet werden. Interessierte Mieterinnen und Mieter können beim virtuellen 360-Grad-Rundgang einen ersten Blick hinter die Wohnungstür werfen. „Bei uns bekommen Haushalte mit geringem Einkommen die Chance auf ein passendes und ansprechendes Zuhause. Gerade Familien mit Kindern haben es oft schwer, großen und vor allem bezahlbaren Wohnraum zu finden“, erklärt Steffen Jäckel, Geschäftsführer der WiD.



IN NICKERN SIND die ersten Sozialwohnungen der WiD bezugsfertig. Foto: WiD

Das Wohngebiet sei für junge Familien gut geeignet: Kindergärten und Schulen sind nicht weit entfernt, ebenso Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen sowie Ärzte. In etwa 18 Monaten Bauzeit errichtete die WiD hier drei dreigeschossige, nichtunterkellerte Doppelhäuser mit jeweils zwei Hauseingängen. Ein weiteres Haus mit drei Hauseingängen entstand an der Wittgensdorfer Straße. Die Häuser B bis D sollen bis Herbst fertig sein. Geplant ist, die Vermietung der insgesamt 48 Wohnungen an diesem Standort bis Ende 2020 abzuschließen.

Bezugsfertig ist inzwischen auch das WiD-Wohnhaus in der Ulmenstraße 16. Damit können die Besichtigungen und die Vermietung der 22 Wohnungen beginnen. Diese Wohnungen stehen nur Haushalten zur Verfügung, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein Typ gMW haben. Voraussetzungen zur Anmietung einer WiD-Wohnung werden auf der Internetseite erklärt. Hier kann man sich die Wohnung auch ansehen.

(StZ)
www.wid-dresden.de/vermietung-mietangebote.html

Service

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohneWelt.de

☎ 0361 - 644 39 844

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Grundsteinlegung für gemeinsamen Firmensitz

Mitte Mai fand die Grundsteinlegung für die neue Gemeinsame Hauptverwaltung von ENSO und DREWAG am Dresdner Hauptbahnhof statt. Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Hilbert legte gemeinsam mit Dr. Frank Brinkmann, der den Vorstand ENSO und die Geschäftsführung der DREWAG vertritt, und weiteren Partnern die Kupferhülle mit aktuellen Tageszeitungen und Unternehmensmagazinen in den Grundstein.

„Wer zusammen ein Haus baut, meint es ernst: Die gemeinsame

Hauptverwaltung ist ein weiterer Meilenstein im Zusammenwachsen von ENSO und DREWAG. Und mit diesem Neubau entstehen über 900 hochmoderne Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter“, so Dr. Frank Brinkmann. Das bestehende City-Center wird über eine Brücke mit dem Anbau verbunden. Der neue Komplex mit seiner Metall-Glas-Fassade erhält zwei Bürotürme, von denen der südliche über 13 Etagen verfügt und 51 Meter hoch sein wird. ENSO und DREWAG investieren in den Anbau etwa 75 Millionen Euro. (StZ)



Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr



Energie-Check

Nach Anpassung ihres Hygienekonzeptes bieten die Energie-Experten der Verbraucherzentrale Sachsen wieder Energie-Checks an. Für diese Checks zu Sanierungsthemen wie Solarenergie, Heizungstausch und Wärmedämmung können ab sofort wieder Termine vereinbart werden. Die Energieberatung vor Ort in der Verbraucherzentrale Sachsen in Dresden oder in den Kommunen erfolgt weiterhin über das Telefon oder online. (StZ)

Termine unter 0800 809802400
www.verbraucherzentrale-sachsen.de

Bauberatung

Blasewitz. Die Architektenkammer Sachsen, Goetheallee 37, bietet aufgrund der aktuellen Situation Beratungen im Projekt „Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen in Sachsen“ weiterhin telefonisch und per E-Mail an. Möglich sind auch wieder persönliche Beratungen in Dresden, Chemnitz und Leipzig. Die vorgeschriebenen Hygieneregeln können eingehalten werden. (StZ)

Kontakt: Jana Krug, Telefon 317460,
dresden@aksachsen.org
www.aksachsen.org/service/

Regionale Produkte
Milch, Eier, Honig, Mehl am
Milchautomat Volkersdorf



Landwirtschaftsbetrieb F. Lorenz
Moritzburger Straße 1
01471 Volkersdorf
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

Ausstellungen

Altstadt. Das Zentrum für Baukultur im Kulturpalast lädt wieder zur Besichtigung von Ausstellungen ein. Bis 30. Mai sind Ergebnisse des Wettbewerbs „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ zu sehen. Danach heißt es „Der Bauhausstil – Markenzeichen des Schocken-Warenhauskonzerns“. Das Warenhaus Schocken in Chemnitz entwarf der Architekt Erich Mendelsohn, die beiden anderen wurden von Bernhard Sturzkopf geplant, dessen Leben und Werk vorgestellt werden. (StZ)

Stefan Schmid

Kanzlei für privates
Immobilienrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Hildebrandstraße 1 · 01219 Dresden
Tel.: 0351 80146-38 · Fax: 0351 80146-30
Mail: info@immobilienrecht-dresden.de
www.immobiliennrecht-dresden.de

Ihr Partner, wenn es um Ihre Immobilie geht!



Antje Schmidt
Immobilien



Verkauf und Vermietung
von Wohnungen, Häusern
und Gewerbe

Wir bieten:
Kurzfristige Preis-Einwertung und Komplettbetreuung
bis zum Abschluss und darüber hinaus

Wir sind für Sie unterwegs:
Dresden, Freital, Meißen, Pirna, Döbeln, Riesa, Großenhain,
Kamenz und in vielen weiteren Städten und Gemeinden.

www.immoerse-dd.de · 0351 - 86 29 290

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der
Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für
Arbeitnehmer,
Rentner und
Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember	Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	Freitag 8 - 14 Uhr
März bis Mai	zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr		

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56
www.lohi-idl.de

VENENSCHWÄCHE?

Wir informieren über ein Leiden vieler Menschen

Werden Sie von Krampfadern oder Wadenkrämpfen geplagt? Ihre Beine kribbeln, schmerzen nach langem Sitzen? Dann könnte es sein, dass Ihre Venen überlastet sind.

■ Vor allem Frauen betroffen
Besonders in der warmen Jahreszeit bemerken Menschen mit schwachen Venen Symptome des venösen Blutstaus. Schmerzen, Juckreiz und geschwollene Beine zeigen typischerweise eine Venenschwäche (Veneninsuffizienz) an. Die Venenklappen schließen nicht mehr richtig, Blut sammelt sich in den Beinen. Laut einem Bericht des Nachrichtenmagazins Focus leiden 60 Prozent der Frauen und 20 Prozent der Männer

unter einer solchen Schwäche. Veränderungen am Gefäßsystem machen jedoch nahezu alle Menschen im Laufe ihres Lebens durch.

■ Informationen bei uns
Zu diesem Thema beraten wir Sie gern. Die geplante Venenmessung im Juni kann infolge der verordneten Kontakteinschränkungen nicht stattfinden. Aber wir suchen nach anderen Wegen und informieren Sie aktuell in unseren Apotheken sowie auf unserer Website.

Weitere Informationen:
Apotheke am Blauen Wunder
Telefon 0800 3142255
www.familienapo.de

Eleganz kennt keine Größe: 36 bis 50+

Der Sommer wird bunt: Fröhliche Farben wie Gelb, Rot, Grün dominieren in allen Modereichen. Bunte Kleider, ob kurz oder lang, gibt es ab Größe 36. Unsere Kundinnen staunen immer wieder über unsere große Auswahl. Wir bieten Kleider für jeden Anlass – ob zur Jugendweihe oder Hochzeit oder einfach nur, um sich selbst chic zu machen. Passende Jacken oder Boleros finden Sie ebenfalls. Sommerröcke gibt es in verschiedenen Längen, Ober- und Unterteile im Mustermix oder einfarbig sowie leichte Sommerhosen von Stehmann und anderen Firmen. Wir haben wie gewohnt tolle Taschen und andere Accessoires. Neue modische Firmen bereichern unser Angebot, was bei den Kunden guten Anklang findet.

Wir beraten Sie gern! Angelika Friedrich und ihr nettes Team
öffnet Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa nach Vereinbarung, Telefon 0351 31437999



Wir beraten Sie gern

Frühling am Schillerplatz

SCHILLERND SCHÖNE KLEIDER FÜR SIE SCHILLER-APOTHEKE

Der Frühling ist da! Jetzt werden die Kleider, Ober- und Röcke wieder luftiger, verspielter, frischer und farbiger. Streublümchen, florale und geometrische Muster sind angesagt, weiß Andrea Dittmar von der Cleiderei Rosenpfeffer. Seit vielen Jahren berät sie modebewusste Frauen in ihrer Boutique am Schillerplatz. Sie legt Wert auf eine zeitlose, weibliche Mode, mit der sich die Frauen nicht nur in einer Saison wohlfühlen. Ob Spitzenkleid oder Tüll-Rock – hier lassen sich individuelle Lieblingsstücke entdecken – sowohl für die Tanzstunde, eine Familienfeier oder den Alltag. Passend zum Outfit gibt es Schals, Täschchen und Schmuck. Wer eine extravagante Kopfbedeckung oder eine leichte Sommerkappe sucht, ist hier an der richtigen Adresse. Der Hut wird zunehmend zum Mode-Accessoire, nicht nur beim Pferderennen oder beim Hut-Ball. Bereichernd wirken die Bilder des Dresdner Malers Dyrck Bondzin. Stillleben, Porträts und Ansichten von Dresden gehören immer wieder zum Geschäftsinterior.



Das Team der Schiller Apotheke ist ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es um Ihre Gesundheit geht. Neben der Beratung rund um Arzneimittel stehen Ihnen die Mitarbeiter gern auch in Sachen gesunder Ernährung, Nahrungsergänzung, Darmgesundheit, Naturheilkunde, Homöopathie, Schüssler Salze und Reisemedizin beratend zu Seite. Über die klassischen Gesundheitschecks wie Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung hinaus werden Bestimmungen der Blutgruppe, des Vitamin-D-Wertes und des Risikos für Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Messungen von Mineralstoffen, Spurenelementen, Schwermetallen und oxidativem Stress durchgeführt. In separaten Räumen finden in angenehmem Ambiente verschiedene Dermokosmetische Behandlungen sowie Fußkosmetik statt. Auf Grundlage einer professionellen Hautanalyse in Kombination mit einer kompetenten Beratung werden für Sie individuell passende Kosmetikprodukte ermittelt. Profitieren Sie auch vom Service der Kundenkarte, dem PAYBACK-System oder der Vorbestellung per LINDA-Apotheken-App bzw. E-Mail.
www.die-stadtapotheken.de



WWW.FAMILIENAPO.DE

VENEN

Unser Schwerpunkt im Juni

Für alle, die ...

- ... unter Schwellungen und Schmerzen leiden
- ... Krämpfe und Krampfadern plagen
- ... ihre Venenfunktion prüfen lassen wollen

Bitte informieren Sie sich aktuell bei uns.

ZUHÖREN.
BERATEN.
HELFFEN.

Ihre
APOTHEKE
AM BLAUEN WUNDER

Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 3142255 (kostenfrei) | wunder@familienapo.de

Ab sofort NEU für Sie

PflegeHilfe+

Leben neu organisiert

- + stundenweise Betreuung ohne „Stoppuhr“
- + Hauswirtschaft durch eigene Mitarbeiter
- + Umfang und Leistungen frei wählbar
- + direkte Abrechnung mit Ihrer Kasse möglich
- + ungenutztes Budget aus 2019 noch bis 30.6.2020 nutzbar

PflegeHilfePlus GmbH •
An den Brunnen 13 • 01445 Radebeul
Büro Dresden-Ost: Dresdner Str. 37a • 01326 Dresden
Tel. 0351 / 27 57 0123
Email: alltagsbetreuung@pflegehilfeplus.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 • E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

Fax: 0351 6569751

www.modeblickfang.de

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo–Fr 10–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende | Café Toskana |
Cleiderei Rosenpfeffer | Dr. Passin, Kieferorthopädie |
edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer |
Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |
No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapotheke | Schuhhaus Süß |
Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank |
Steuerberaterin Mildener-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe |
Thalia.de | TUI Reisescenter | Uhren Zietz |
Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum |
Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e. V.

www.schillerplatz.de